

## **Motion Fraktion FDP (Christoph Zimmerli/Jacqueline Gafner Wasem): Die Hauptstadt Bern braucht einen direkten öV-Zubringer zum Flughafen Bern-Belp; Begründungsbericht**

Mit SRB 321 vom 5. Juli 2012 hat der Stadtrat die folgende Motion erheblich erklärt:

Am 14.03.2012 wurde bekannt, dass der AirportBus Bern, der seit März 2009 im Rahmen eines bis Ende 2012 befristeten Versuchs durch Bernmobil betrieben wird und vom frühen Vormittag bis zum späten Abend praktisch im Stundentakt vom Hauptbahnhof (HB) Bern zum Flughafen Bern-Belp und zurück fährt, ab 25.03.2012 Geschichte ist. Dies aufgrund des Beschlusses des Regierungsrates des Kantons Bern, der laut Pressemitteilung des Kantons Bern vom 14.03.2012 offenbar (Zitat) „auf Anfrage der Alpar und der Fluggesellschaften“ zustande gekommen ist.

Im Jahr 2011 haben 184'831 Passagiere den Hauptstadt-Flughafen benutzt, laut Angaben der Betreiberin Alpar so viele wie seit 10 Jahren nicht mehr, Tendenz steigend. Wer nicht mit dem eigenen Wagen, dem Taxi oder einem organisierten Transport eines Hotels oder einer Reiseagentur anreist, und das sind längst nicht alle Flugpassagiere, sondern mit dem öV zum Flughafen und zurück an den HB Bern fährt, dem wird seit der Umstellung auf den Sommerflugplan zugemutet, zuerst mit der S-Bahn nach Belp zu fahren und dort auf die neue verkürzte Buslinie umzusteigen, oder umgekehrt, was die Anreise mit dem öV derart kompliziert und verlängert, dass sie nicht mehr attraktiv ist. Der Umstand, dass dieser Bus im 30-Minuten-Takt fahren soll, macht die Sache nicht wesentlich besser und ändert vor allem nichts an der Tatsache, dass es in Zukunft keinen direkten öV-Zubringer zwischen der Hauptstadt Bern und ihrem Flughafen mehr geben wird, so es nach dem Willen des Regierungsrates und – gesetzt den Fall – des Grossen Rates des Kantons Bern geht, wenn letzterer der Aufnahme der verkürzten Buslinie in das Grundangebot des öffentlichen Verkehrs in der Juni-Session 2012 zustimmen sollte.

Vor diesem Hintergrund fordern wir den Gemeinderat auf, beim Regierungsrat und beim Grossen Rat des Kantons Bern unverzüglich vorzusprechen und mit Nachdruck geltend zu machen, dass die Buslinie Hauptbahnhof Bern zum Flughafen Bern-Belp und retour in das Grundangebot des öffentlichen Verkehrs aufgenommen wird.

Bern, 24. Mai 2012

*Dringliche Motion Fraktion FDP (Christoph Zimmerli/Jacqueline Gafner Wasem, FDP):* Dolores Dana, Mario Imhof, Béatrice Wertli, Peter Erni, Roland Jakob, Eveline Neeracher, Alexander Feuz, Claudio Fischer, Sonja Bietenhard, Kurt Hirsbrunner, Philip Kohli, Martin Mäder, Martin Schneider

### **Bericht des Gemeinderats**

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Antwort vom 27. Juni 2012 ausgeführt, dass die vorliegende Motion inhaltlich einen Bereich betrifft, der in der gemeinderätlichen Zuständigkeit liegt. Die Motion hat deshalb den Charakter einer Richtlinie und der Gemeinderat hat - trotz der Erheblicherklärung durch den Stadtrat - einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grads der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrags und die Entscheidungsverantwortung bleibt bei ihm.

Mit der Verabschiedung des kantonalen Angebotsbeschlusses 2014 - 2017 für den öffentlichen Verkehr hat der Grosse Rat am 19. März 2013 das Angebot auf der Linie 334 („Flughafenbus“), wie es seit Ende März 2012 besteht, definitiv für vier Jahre in Kraft gesetzt. Der Gemeinderat setzte sich im Vorfeld dieses Beschlusses via Regionalkonferenz gegenüber dem Kanton und in direkten Kontakten mit Grossrätinnen und Grossräten erfolglos für die Wiedereinführung der Direktkurse Stadt Bern - Flughafen Bern-Belpmoos (neuerdings: Bern Airport) ein.

Unterdessen hat die Stadt Bern der Regionalkonferenz Bern-Mittelland beantragt, im Rahmen der Erarbeitung des regionalen Angebotskonzepts für den öffentlichen Verkehr 2018 - 2021 eine vertiefte Erfolgskontrolle der Linie 334 vorzunehmen. Die Regionalkonferenz hat dies zugesichert und wird die entsprechenden Arbeiten 2015 aufnehmen. Aufgrund dieser bevorstehenden Erfolgskontrolle zur Linie 334 kann der Gemeinderat im Rahmen des vorliegenden Berichts nicht abschliessend Stellung zur künftigen Lösung nehmen.

Bern, 2. Juli 2014

Der Gemeinderat